

Zulassung besonders besorgniserregender Stoffe (SVHC)

Themenausgabe N° 6 - Juli 2012

REACH

REACH* verlangt von Unternehmen, einen Zulassungsantrag für das Inverkehrbringen und die Verwendung von besonders besorgniserregenden Stoffen im Anhang XIV REACH zu erstellen

Das Zulassungsverfahren unter REACH

1. SVHC AUFNAHME
KANDIDATENLISTEStoffe werden nach dem Verfahren von Art. 59 basierend auf den Kriterien von Art. 57 offiziell als besonders besorgniserregend (SVHC) identifiziert. **84 Stoffe** wurden bisher in die [Kandidatenliste](#) aufgenommen.

Dreizehn SVHC wurden im Juni 2012 aufgenommen!

SVHC Juni 2012	Hauptverwendungsbereiche ²
1,2-bis(2-Methoxyethoxy)ethan (TEGDME; Triglyme)	Wird hauptsächlich als Lösungsmittel oder als Verarbeitungshilfsstoff bei der Herstellung und Formulierung von Industriechemikalien verwendet. Seltener verwendet in Bremsflüssigkeiten und zur Reparatur von Motorfahrzeugen.
1,2-Dimethoxyethan; Ethylenglycoldimethylether (EGDME)	Wird hauptsächlich als Lösungsmittel oder als Verarbeitungshilfsstoff bei der Herstellung und Formulierung von Industriechemikalien verwendet, findet auch als Elektrolytlösungsmittel in Lithiumbatterien Verwendung.
Dibortrioxid	Wird breit verwendet, z. B. in Glas und Glasfasern, Fritten, Keramik, Flammenschutzmitteln, Katalysatoren, industriellen Flüssigkeiten, im Hüttenwesen, im Kernenergiebereich, in elektrischen Geräten, Klebstoffen, Farben/Lacken, Filmentwicklungslösungen, Wasch- und Reinigungsmitteln, Reagenzien, Bioziden und Insektiziden.
Formamid	Wird hauptsächlich als Zwischenprodukt bei der Herstellung von agrochemischen Erzeugnissen, Arzneimitteln und Industriechemikalien verwendet. Seltener verwendet als Lösungsmittel und als Laborreagenz zum Zweck der Qualitätskontrolle in forensischen Laboren, Krankenhäusern, Pharmazieunternehmen, bei Lebensmittel- und Getränkeherstellern und in Forschungslaboren. Der Stoff scheint auch als Weichmacher verwendet zu werden.
Blei(II) bis(methansulfonat)	Wird hauptsächlich bei (elektrolytischen und stromlosen) Galvanisierungsverfahren für elektronische Komponenten (wie Leiterplatten) verwendet. Der Stoff scheint auch für Batterien für spezielle Anwendungsgebiete verwendet zu werden.
1,3,5-Tris(oxiranylmethyl)-1,3,5-triazin-2,4,6(1H,3H,5H)-trion (TGIC)	Wird hauptsächlich als Härter in Harzen und Beschichtungen verwendet. Findet auch in Lacken für die Leiterplattenindustrie, Elektroisoliermaterial, Harzgussystemen, Verbundplatten, Siebdruckbeschichtungen, Werkzeugen, Klebstoffen, Auskleidungsmaterial und Stabilisatoren für Kunststoffe Verwendung.
4,4'-Bis(dimethylamino)benzophenon (Michlers Keton)	Wird als Zwischenprodukt bei der Herstellung von Triphenylmethanfarbstoffen und anderen Stoffen verwendet. Andere potenzielle Verwendungen als Zusatzstoff (Photosensibilisator) in Farben und Pigmenten, in Trockenfilmprodukten und als Prozesschemikalie bei der Produktion elektronischer Leiterplatten.
N,N,N',N'-Tetramethyl-4,4'-methyldianilin (Michlers Base)	Wird als Zwischenprodukt bei der Herstellung von Farbstoffen und anderen Stoffen verwendet.
[4-[4-Anilino-1-naphthyl][4-(dimethylamino)phenyl]methyl]cyclohexa-2,5-dien-1-yliden] dimethylammoniumchlorid (C.I. Basic Blue 26) ¹	Wird zur Formulierung von Farben, Reinigungsmitteln und Beschichtungen sowie zum Färben von Papier, Verpackungen, Textilien, Kunststoffprodukten und anderen Arten von Erzeugnissen verwendet. Findet auch in diagnostischen und analytischen Anwendungen Verwendung.
[4-[4,4'-Bis(dimethylamino)benzhydryliden]cyclohexa-2,5-dien-1-yliden] dimethylammoniumchlorid (C.I. Basic Violet 3) ¹	Wird hauptsächlich beim Papierfärben und in Tinten in Druckerpatronen und Kugelschreibern verwendet. Findet auch beim Färben von Trockenblumen, als Marker zur Erhöhung der Sichtbarkeit von Flüssigkeiten sowie beim Färben in mikrobiologischen und klinischen Labors Verwendung.
4,4'-Bis(dimethylamino)-4'-(methylamino)tritylalkohol ¹	Wird zur Formulierung von Schreibtinten und potenziell auch anderen Tinten sowie zum Färben verschiedenster Materialien verwendet.
α,α -Bis[4-(dimethylamino)phenyl]-4-(phenylamino)naphthalen-1-methanol (C.I. Solvent Blue 4) ¹	Wird hauptsächlich zur Formulierung von Druckfarben und Schreibtinten, zum Färben von Papier und in Gemischen, wie beispielsweise Scheibenwaschmitteln, verwendet.

¹[mit $\geq 0,1$ % Michlers Keton oder Michlers Base]

*REACH: Verordnung (EG) 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien (Registration, Evaluation, Authorisation and restriction of Chemicals) In Kraft seit Juni 2007

KONTAKT: Arno Biber | Caroline Fedrigo | Ruth Moeller | Virginie Piaton
REACH&CLP Helpdesk Luxemburg
66, rue de Luxembourg L-4221 Esch-sur-Alzette
Tel: +352 42 59 91-600 Fax: +352 42 59 91-555
E-mail: reach@tudor.lu clp@tudor.lu

Zum Abonnieren / Abbestellen: www.reach.lu/contact oder www.clp.lu/contact oder per Email.

Haben Unternehmen Pflichten aufgrund der Aufnahme in die Kandidatenliste?

Durch die Aufnahme dieser Stoffe in die Kandidatenliste ergeben sich für Firmen möglicherweise neue Verpflichtungen, die sich auf den Stoff als solchen, in Gemischen und in Erzeugnissen beziehen können. Eine dieser Verpflichtungen ist die Meldung über die Anwesenheit von SVHC in Erzeugnissen durch den Hersteller des Erzeugnisses an ECHA sechs Monate nach Identifizierung eines Stoffes als SVHC. Die wichtigsten Punkte zu Ihren Verpflichtungen finden Sie in unserer [Newsletter-Themenausgabe vom April 2011](#). Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Blieben Sie informiert: Neu vorgeschlagene SVHC werden von ECHA im Rahmen einer [öffentlichen Konsultation](#) zur Diskussion gestellt. Zur rechtzeitigen Abschätzung der Folgen für Ihr Unternehmen können Sie die Absichten der Behörden Annex XV Dossiers für die SVHC-Identifizierung zu erstellen im [Register der SVHC Absichtserklärungen](#) einsehen.

2. SVHC PRIORISIERUNG	Basierend auf Risikokriterien und regulatorischen Erwägungen werden SVHC für die Aufnahme in Annex XIV REACH (Art. 58) priorisiert. Die öffentliche Konsultation für die vierte vorläufige Empfehlung zur Annex XIV-Aufnahme ist im Gange. Zehn SVHC wurden zur Aufnahme in die Zulassungsliste von REACH vorgeschlagen.
4. Vorläufige Empfehlung	Hauptverwendungsbereiche²
Formaldehyd, oligomeres Reaktionsprodukt mit Anilin (technisches MDA)	Herstellung anderer Stoffe. Härter für Epoxidharze, z. B. für die Herstellung von Rollen, Rohren und Formen sowie Klebstoffe.
Arsensäure	Klärmittel für Keramikglasschmelze, Verwendung bei der Herstellung von laminierten Leiterplatten.
Dichromtris(chromat)	Metalloberflächenbehandlung in der Luft- und Raumfahrt sowie in den Stahl- und Aluminiumbeschichtungssektoren.
Strontiumchromat	Beschichtungen in der Luft- und Raumfahrtindustrie, Beschichtung von Stahl- und Aluminiumbändern und Fahrzeugbeschichtung.
Kaliumhydroxyoctaoxodizinkat-dichromat	Beschichtungen in der Luft- und Raumfahrtindustrie, Beschichtung von Stahl- und Aluminiumbändern und Fahrzeugbeschichtung.
Pentazinkchromat-octahydroxid	Beschichtungen im Fahrzeugwesen und in der Luft- und Raumfahrtindustrie.
Bis(2-methoxyethyl)ether (Diglyme)	Reaktives Lösungsmittel, für Batterie-Elektrolyte und andere Produkte wie Dichtstoffe, Klebemittel, Treibstoffe und Autopflegemittel.
N,N-Dimethylacetamid (DMAC)	Lösungsmittel bei der Herstellung verschiedener Stoffe und bei der Herstellung von Fasern für Kleidung, Reagens, in Industrielacken und -farben, Isolierpapier, Polyimidfolien, Abbeizmitteln und Tintenentfernern.
1,2-Dichlorethan (EDC)	Hauptsächlich bei der Herstellung von weiteren Stoffen (z. B. Vinylchlorid). Lösungsmittel in der chemischen und pharmazeutischen Industrie sowie in Laboren.
2,2'-Dichlor-4,4'-methylendianilin (MOCA)	Hauptsächlich als Härter bei Harzen und bei der Herstellung von Polymer-Erzeugnissen, für die Herstellung von anderen Stoffen, weiterhin Verwendung im Bauwesen und in der Kunst.

Weitere Informationen zu **Annex XIV Empfehlungen** auf der ECHA Website: [ECHA-Priorisierungsansatz](#), [Ergebnis der Priorisierung](#)

3. ANNEX XIV AUFNAHME **14 Stoffe** wurden bereits in Annex XIV REACH aufgenommen ([Verordnung \(EU\) 143/2011](#) und [Korrigendum, Verordnung 125/2012](#)). Informationen zu den Stoffen und ihren Hauptverwendungsbereichen finden Sie in unserer [Themenausgabe zur Zulassung von April 2012](#). **Zulassungsanträge können eingereicht werden.**

Hilfe zum Beantragen einer Zulassung wie [Fragen und Antworten](#), Vorlagen, Leitfäden und Dokumentationen von bereits abgehaltenen Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

Informationsgespräch für Antragsteller vor der Einreichung: auf Anfrage zur Klärung fallspezifischer Fragen zum Zulassungsantrag.

Seminar on applications for authorisation: 1-2. Oktober bei ECHA. Verbesserung des Verständnis des Zulassungsverfahrens: Themen wie die Verfahrensschritte, die inhaltlichen Anforderungen der Zulassungsanträge, die öffentliche Konsultation zu möglichen Alternativen, und die Formate, Handbücher und Werkzeuge für die Einreichung des Antrags. Bewerbungsfrist 27. August.

Workshop on analysing alternatives and socio-economic impacts in authorisation applications: 2-3 Oktober bei ECHA. Praktischen Aspekte wie die Analyse alternativer Stoffe, die Durchführung einer sozio-ökonomischen Analyse des Zulassungsantrags auf Inverkehrbringen eines zulassungspflichtigen Stoffes, oder die Verwendung eines zulassungspflichtigen Stoffes. Bewerbungsfrist 27. August.

² basierend auf Anhang XV Dossiers und den von ECHA veröffentlichten Informationen und bieten möglicherweise keinen vollständigen Überblick. Für [weitere Informationen](#) konsultieren Sie bitte die von ECHA veröffentlichte Dokumentation.